



Im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms an Schienenverkehrswegen des Bundes wurden an der Strecke 3601 Darmstadt – Heidelberg in Pfungstadt auf einer Gesamtlänge von rund 850 m Lärmschutzwände errichtet. Bilfinger Spezialtiefbau GmbH wurde mit der Planung und Herstellung der 2,0 m über Schiene hohen Lärmschutzwände auf Grundlage der Ril 804.5501 beauftragt.

Die Bahnstrecke verläuft auf einem ca. 6 m hohen künstlich aufgeschütteten Damm.

Wegen eines extrem setzungsempfindlichen Baugrunds mussten neben der herkömmlichen Herstellung der LSW mit Rammrohrgründungen im Bereich der Oberleitungsmaste und Signale Sonderlösungen für die Gründung entwickelt werden. So wurden die Lärmschutzwände im Bereich der Mast- und Signalstandorte mit Pfahlböcken aus Einstabverpresspfählen mit aufgesetztem Stahlbeton-Kopfbalken gegründet.

Ein Großteil der Arbeiten wurde in nächtlichen Sperrpausen durchgeführt. Wegen der sehr knapp bemessenen Sperrpausen mussten die Sondergründungen mit Einstabverpresspfählen im Handbetrieb von außen hergestellt werden.

Hauptmassen:

2.200 m² einseitig hochabsorbierende Aluelemente

930 lfm Stahlrohrrammpfähle D = 610 mm

35 to Stahlprofile der HE-160 Reihe

530 m² Stahlbetonsockelelemente, d = 16 cm

740 lfm geneigte Verpresspfähle, System ISCHEBECK Titan 40/20, L bis 7,50 m

Auftragssumme (netto):

1,80 Mio EURO

Bauzeit:

06/2010 - 6/2011

Auftraggeber:

DB ProjektBau GmbH

Karlsruhe

Services:

Lärmschutzwand

Ausführung:

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Infrastructure - Geschäftsstelle Mitte
Goldsteinstraße 114
60528 Frankfurt

T +49 69 6688 329

F +49 69 6688 344

frankfurt.spezialtiefbau@implenia.com

www.spezialtiefbau.implenia.com